



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Glückliche Kühe - aber schlechte Preise

Bäuerliche Familien immer noch verwurzelt in der Region

Am 25. September 2009 lud der Vorstand des Bauernverbandes Südbrandenburg e. V. zu einer Stippvisite einiger Landwirtschaftsbetriebe im Westen des Landkreises Elbe-Elster ein. Besucht wurden der Landwirtschaftsbetrieb Ulf Kraunigk und die Agrargenossenschaft eG Dollenchen/Lieskau.



Beim Rundgang durch die Fleischerei in Lieskau erläuterte Ekkehard Herrmann (r.): „Wir wären froh ohne Subventionen auszukommen, wenn es faire Preise geben würde. Subventioniert werden dadurch auch die Verbraucher.“

Landrat Klaus Richter und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Ortsbürgermeister von Lieskau und Dollenchen waren gekommen, um sich über Geschäftsentwicklungen und aktuelle Probleme zu informieren.

Die Agrargenossenschaft mit ihren 37 Mitarbeitern bewirtschaftet rund 2000 ha, 250 ha davon rein ökologisch und splittet sich in den Pflan-

zenanbau, die Milch- und Fleischproduktion und die Direktvermarktung auf. „Sichere Arbeitsplätze gibt es nur in einem gesunden Betrieb. An diesem Leitsatz hält die Agrargenossenschaft fest, denn Familien leben von diesem Betrieb“, erläuterte Geschäftsführer Ekkehard Herrmann. Nur ein langfristiges Denken ohne ein Streben nach schnellen Gewinnen führt zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung und seinem Bestand.

Auch 2009 war die Landwirtschaft von sinkenden Preisen betroffen. Ekkehard Herrmann: „Im April 2008 dachten wir, es kann nicht mehr schlimmer kommen, doch es kam noch schlimmer“. Durch Kooperation mit Nachbarbetrieben konnten die Kosten, bei gleichzeitiger Erhöhung der Produktivität durch Austausch von Technik und Maschinen, eingespart werden.



Rege Gespräche gab es auch im Privatbetrieb Ulf Kraunigk über Subventionen und Erzeugerpreise.

Fortsetzung Seite 2.

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Auszeichnungsveranstaltung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“

3



■ **Jugend/Familie/Sport**
Stimmung pur zum 12. Internationalen Leichtathletik-Meeting

6

■ **Bildung/Kultur**
Kulturkalender

9

■ **Vereine/Verbände**
32. Werner-Seelenbinder-Lauf in Vorbereitung

13

■ **Ausschreibungen**
Stellenausschreibung

14

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Anzeige 50 x 135

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Betriebsmittel-, Saatgut- und Verkaufspreise stehen in keinem guten Verhältnis. Die Arbeitsplätze müssen genau dieser schwierigen Situation angepasst werden, auch wenn Berufseinsteiger derzeit kaum Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben. Herrmann weiter:

„Wenn schon nicht unbeschadet, doch wenigstens lebend, hoffen auch die Bauern aus der Wirtschaftskrise zu kommen. Die Banken haben die Krise verursacht und uns mit runter-

gezogen. Jetzt hoffen wir, dass sie uns wieder rausziehen und finanzieren.“

Mit den Rundgängen in der Fleischerei in Lieskau und der Milchviehanlage in Göllnitz wurde allen Beteiligten ein realistisches Bild präsentiert, wie die Tiere von der Weide zur Schlachtung gelangen um dann als Fleisch- und Wurstwaren verkauft zu werden - „Frischer geht's nicht!“ - so die Devise. Rege Gespräche über die Preise von Milch und Butter wurden bei der Besichtigung der Milch-

viehanlage geführt. Diese Erörterung sollte dazu anregen, den Bauern für ihr Schaffen Lob zu erteilen und sie nicht durch die Discountermentalität kaputt zu machen. Koexistenz ist hier ein bedeutendes Stichwort.

Ein gutes Verhältnis zum Land und zur Kommune ist für Investitionen sehr von Vorteil. Eines von den massiveren Problemen, was die Bauern zurzeit plagt, ist der enorme Flächenanspruch bei erneuerbaren Energien im Land: „Bei den Preisen, den Spekulanten bei

Ackerflächen für Windkrafttröder bieten, können wir nicht mithalten. Hier sollten der Kreis und die Kommune gemeinsam mit der Landwirtschaft arbeiten und planen.

Denn im Gegensatz zu Windkraft- und Solaranlagen schafft die Landwirtschaft Arbeitsplätze“, merkte der Vorsitzende des Bauernverbandes Thomas Goebel an.

*Bianca Schlesinger,
Auszubildende des Landkreises
Elbe-Elster*

Aus der Kreisverwaltung

Barbara Hackenschmidt motiviert Jugendliche: „Jede Krise bietet eine Chance“

Europaabgeordneter Norbert Glante bei Gesellenfreisprechung in Finsterwalde

Nach Wochen und Monaten der stressigen Prüfungszeit wurden am 25. September 2009 in der Oberschule Finsterwalde 75 Gesellen und Gesellinnen der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft freigesprochen. Mit der feierlichen Zeremonie wird es unter anderem für Zimmerer, Maurer, Tischler, Raumausstatter, Metallbauer, Bauten- und Objektbeschichter mit dem beruflichen Leben ernst. Die Jugendlichen können nun die erlernten theoretischen und praktischen Fähigkeiten als Gesellen nutzen, um weiterhin in der Region tätig zu sein oder mit einem anschließenden Meisterstudium einen eigenen Betrieb zu führen. Gute Karrierechancen gibt es in den meisten handwerklichen Berufen. Der Europaabgeordnete Norbert Glante betonte in seiner Festrede: „Handwerk hat goldenen Boden.“ Dementspre-

chend sind im Land Brandenburg 72 Prozent der Handwerksbetriebe im Dienstleistungsgewerbe angesiedelt. In Anbetracht dieses Faktus qualifizierten sich einige Jugendliche trotz der Lehre gleichzeitig weiter, indem sie eine Zusatzausbildung zum „Technischen Fachwirt“ wagten und an diesem Tag ihre Zeugnisse entgegennahmen. Damit war der Weg zum Meisterbrief geebnet. Im vorherigen Jahr hat die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft gemeinsam mit regionalen Unternehmen und dem Landkreis Elbe-Elster die Initiative „Fit für die Unternehmensnachfolge im Handwerk“ gegründet. Europa hilft diesem Projekt mit zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten. Eines davon ist das Konzept „Leonardo“, das jungen Gesellen bei Auslandspraktika unterstützt. „Das Leben ist ein ständiger Kampf, auch im Elbe-Elster

Land“ akzentuierte der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus, Knut Deutscher. Deshalb kann man sich nie genug weiterbilden um sich den ständig wandelnden Entwicklungen im Handwerk anzupassen. Obendrein aber

auch um sich mit Erneuerungen in Gesellschaft und Technik gegen die Krise in der deutschen Wirtschaft zu stellen.

*Bianca Schlesinger,
Auszubildende des Landkreises
Elbe-Elster*



Auch Landrat Klaus Richter gratulierte bei der Zeugnisausgabe zur bestandenen Facharbeiterprüfung.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **29. Oktober 2009**.

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **20. Oktober 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

„Region hat gelernt mit wirtschaftlich schwierigen Zeiten umzugehen“

Politprominenz traf sich zur Eröffnung der 17. Niederlausitzmesse

Die nunmehr 17. Niederlausitzmesse öffnete vom 18. bis 20. September 2009 für ein Wochenende ihre Tore. Auf dem Lausitz-Flugplatz in Finsterwalde/Schacksdorf trafen 83 Aussteller aus Wirtschaft und verschiedenen Dienstleistungsebenen aus dem Landkreis Elbe-Elster und den benachbarten Regionen zusammen. Aber auch die zahlreich vertretene Politprominenz ließ die Verbrauchermesse nicht im Stich. Nach kurzen einleitenden Worten von dem Bundesgeschäftsführer des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft, Bodo Schwarz, durfte Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns das Zepter der Eröffnungsrede übernehmen. Er beurteilte die heutige Zeit als politisch spannend und wirtschaftlich schwierig.



Interessante Gespräche führten Landrat Klaus Richter, Bodo Schwarz und Minister Ulrich Junghanns beim Rundgang, auch am Stand der Sparkasse Elbe-Elster (v. l. n. r.).

Minister Junghanns bewunderte es dennoch, dass trotz dieser Bedingungen die Messe durchgeführt wurde. Er lobte das gute Zusammenspiel von Wirtschaft und Politik im Landkreis Elbe-Elster. Denn nur dadurch kön-

nen auch die gemeinsamen Ziele, z. B. Stabilität auf dem Arbeitsmarkt, verwirklicht werden. Folgend daraus hat die „Region gelernt mit wirtschaftlich schwierigen Zeiten umzugehen“, nicht nur zu reagieren, sondern

besonders zu agieren. „Es müssen für junge Leute berufliche Perspektiven geschaffen werden“, das wäre sehr wichtig für das zukünftige Fortbestehen der Unternehmen im Land Brandenburg. „Man muss vor den Ausstellern sprichwörtlich den Hut ziehen“, äußerten sich die Gäste beim Rundgang, denn leicht war es für die Unternehmer nicht, Solaranlagen, Heizsysteme, Gaumenfreuden und Treppen vorzustellen und die Kaufreude der Besucher auf einer Verbrauchermesse zu steigern. Aussteller und Unternehmer können lediglich Präsenz zeigen und dadurch auch in Zukunft auf sich aufmerksam machen, um eventuell zu einem späteren Zeitpunkt davon zu profitieren.

Bianca Schlesinger,
Auszubildende des Landkreises
Elbe-Elster

Ausbildungspreis für beste Lehrlinge des Kreises

Ministerpräsident Platzeck übergab Auszeichnung der Sparkassenstiftung

Zum mittlerweile 8. Mal hat die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ am 17. September 2009 die besten Lehrlinge des Landkreises geehrt. 14 der leistungsstärksten Auszubildenden waren mit ihren Familienangehörigen, Freunden, Ausbilderinnen und Ausbildern der Einladung gefolgt. Aus ihrer Mitte wurden in einer Gemeinschaftsinitiative der Sparkassenstiftung mit der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft und der IHK Cottbus per Auswahlverfahren die fünf Preisträger ermittelt. An der Auszeichnungsveranstaltung nahm in diesem Jahr Ministerpräsident Matthias Platzeck teil. Er hatte zum zweiten Mal nach 2005 die Schirmherrschaft übernommen und die Festrede gehalten. Platzeck verband die Ehrung in Finsterwalde mit einem Appell an die Unternehmen im Landkreis Elbe-Elster, die Ausbildungsquote weiter zu steigern. Der Ministerpräsident sagte: „Die Zukunft der Wirtschaft hängt wesentlich von gutem Nachwuchs ab. Die Lehrlinge von heute sind das wichtigste Pfand der Unternehmen für den nächsten Aufschwung.“ Bei den besten Lehrlingen des Landkreises warb Platzeck dafür, später einen Betrieb zu gründen oder

eine Firma zu übernehmen. Gerade für eine Betriebsübernahme seien die Chancen in Brandenburg heute größer denn je. So sei fast jeder vierte Betriebsinhaber im Süden Brandenburgs 55 Jahre und älter und die Zahl der infrage kommenden Nachwuchskräfte sinke. Der Erste Beigeordnete des Landkreises und Vorsitzende des Kuratoriums der Sparkassenstiftung, Peter Hans, gab den Preisträgern mit auf den Weg: „Junge Menschen müssen gefördert werden, aber wir können dafür auch etwas fordern: Motivation, Durchhaltewillen und Leistungsbereitschaft. Die 14 erfolgreichsten Auszubildenden aus dem Landkreis Elbe-Elster haben vorgemacht, wie es gehen kann. Der Preis der Sparkassenstiftung für die besten Fünf soll dabei Ansporn sein - für die Auszubildenden und für die Betriebe, die sich engagieren.“ Die Sparkassenstiftung wurde 1999 gegründet und fördert Engagement und Projekte in den Bereichen Kultur, Jugend, Kunst, Denkmalschutz, Gesundheit, Sport, Natur- und Umweltschutz sowie Bildung im Landkreis Elbe-Elster. Das Stiftungskapital beträgt vier Millionen Euro.
(tho)



Die Preisträger 2009 v. l. n. r.: Oliver Günther (Mühlberg), Maurer DDK Hausbau GmbH, Röderland OT Haida; Jens Teichert (Kosilenzien), Maschinen und Anlagenführer, Schwerpunkt Metalltechnik, Reiss Büromöbel GmbH; Lisa Müller (Lugau), Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Außenhandel, Kjellberg Finsterwalde Plasma und Maschinen GmbH; Steffen Lehman (Sonnewalde), Mechatroniker, Böllhoff Produktion GmbH & Co. KG, Werk Sonnewalde; Benjamin Schulz (Schlieben), Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Reiner Schulz, Schlieben.



Als Schirmherrn und Festredner der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung der Sparkassenstiftung konnten der Stiftungs-Vorsitzende Tino Richter (l.) und Landrat Klaus Richter (3. v. l.) Ministerpräsident Matthias Platzeck (2. v. l.) in Finsterwalde begrüßen.

Projekte mit Nachhaltigkeit gefragt

Landrat Richter besuchte Beschäftigungs- initiativen im Landkreis Elbe-Elster

Durch das Regionalbudget III werden innerhalb der Richtlinie zur Förderung „Lokaler Initiativen für neue Beschäftigung“ im Landkreis Elbe-Elster vom 1. März bis zum 28. Oktober 2009 insgesamt 11 Projekte gefördert. Diese verfolgen das Ziel, einen Beitrag zur Beschäftigung zu leisten. Sei es durch die Verwirklichung eigener Projektideen, durch Verbesserung der Qualifikation oder durch die Einbindung praktischer Tätigkeiten. Darüber hinaus sollen die Projekte lokale Initiativen in den Kommunen stärken und sich möglichst dauerhaft am Markt behaupten und damit Nachhaltigkeit erzeugen. Sieben dieser Initiativen wurden am 9. September 2009 u. a. von der Steuerungsgruppe und vom Projektmanagement im Beisein von Landrat Klaus Richter besucht. Dazu gehörte das Vorhaben der Evangelischen Kirchengemeinde Doberlug. Sie hat zwei Langzeitarbeitslose zu Kirchen- bzw. Gästeführern qualifiziert und konnte den Besuchern dadurch erweiterte Öffnungszeiten anbieten. Darüber hinaus wurde ein Kunstführer zur Klosterkirche erarbeitet. Ein anderes Vorhaben ist beim Heimatverein

Maasdorf angesiedelt. Drei Frauen kümmerten sich bis Ende August innerhalb des Projektes „Sagenhaftes Maasdorf“ um Geschichten und Sagen aus der Region und fertigten eine Mappe mit entsprechenden Informationen und Hintergründen an, die jetzt für Veranstaltungen im Natourem genutzt werden. Alle Projektträger werden über die Richtlinie zur Förderung „Lokale Initiativen für neue Beschäftigung“ im Landkreis Elbe-Elster aus Mitteln des Regionalbudgets des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF) gefördert. Durch die lokalen Initiativen sollen die Fähigkeiten der Menschen entwickelt werden, sich vor Ort selbst zu organisieren, dabei vorhandene Kommunikations- und Kooperationsstrukturen zu nutzen, schöpferisch tätig zu werden und/oder Wissen über regionale Techniken und Besonderheiten einzusetzen, z. B. über traditionelle Handwerkstechniken, Selbstversorgermethoden und kulturelles Erbe. Mithilfe dieser Fähigkeiten sollen lokale Bedarfe, aber auch regionale und überregionale Nachfrage befriedigt werden. (tho)



Karl Trepsdorf (Bildmitte), ein Teilnehmer des Projektes der Klosterkirche Doberlug, führt interessierte Besucher fachkundig durch den imposanten Sakralbau.

EE-Region mit günstigstem Unfallschadenverlauf

Landkreis Elbe-Elster ist in puncto Verkehrssicherheit deutschlandweit Spitze

In der Regionalstruktur der Autoversicherung gibt es in diesem Jahr kaum Veränderungen. Rund 63 Prozent der 418 Zulassungsbezirke bleiben in der gleichen Haftpflicht-Regionalklasse, teilt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) mit. Der günstigste Zulassungsbezirk in der Autohaftpflichtversicherung ist unser Elbe-Elster-Landkreis, gefolgt von Mecklenburg-Strelitz und dem Kreis Oberspreewald-Lausitz. Mit einem Indexwert von nur 69,01 liegt unser Landkreis deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (Index: 100). Das heißt, unser Landkreis ist im deutschlandweiten Vergleich die Region mit dem günstigsten Unfallschadenverlauf. Bereits in den vergangenen Jahren mischte der Elbe-Elster-Landkreis ganz vorne mit. Landrat Klaus Richter freute sich daher über das jüngste Ergebnis: „Es zeigt, dass wir uns nicht selbstzufrieden zurücklehnen, sondern immer wieder auch etwas dafür tun, damit wir verkehrssichere und möglichst unfallfreie Straßen bei uns haben.“ Nach Ansicht des Landrates habe dies unter anderem mit der engagierten Arbeit der Verkehrsunfallkommission des Landkreises zu tun, die vierteljährlich tage und Partner wie die Polizei, die Straßenbaulastträger und das Straßenverkehrsamt des Landkreises an einen Tisch hole. Dort werden im Bedarfsfall ganze Bündel

von Maßnahmen beschlossen, um Unfallschwerpunkte zu entschärfen. Dazu zählen zum Beispiel bauliche Veränderungen oder Änderungen bei der Beschilderung, geänderte Ampelschaltungen oder regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen. Auch das so genannte Dreibeinkonzept gegen Wildunfälle, das erst im Mai an den Start ging, ist ein weiteres Beispiel für die Bemühungen des Landkreises um mehr Verkehrssicherheit. An den Straßen in der Region um Herzberg machen zusätzlich zu den obligatorischen Verkehrswarnschildern dreibeinige Holzgestelle auf aktuelle Wildunfälle aufmerksam. Es handelt sich dabei um ein einmaliges Pilotprojekt in Ostdeutschland. Federführend ist die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH (EEpL), die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis, dem Polizeischutzbereich Elbe-Elster und der Verkehrswacht das Vorhaben betreut. Die jährlich angepassten Statistiken des GDV ergeben sich aus der Zahl und Schwere der Schadenfälle, die durch Fahrzeuge, die in einer bestimmten Region zugelassen sind, verursacht werden. Die so genannte Regionalklasse ist, ähnlich wie die Typklasse, die sich auf die Schäden der jeweiligen Fahrzeugtypen bezieht, ein Tarifmerkmal zur Berechnung der Prämien zur Kfz-Versicherung. (tho)



Dreibein zur Vermeidung von Wildunfällen.

Schließung der Außenstelle des Kataster- und Vermessungsamtes in Finsterwalde

In der Zeit vom 26. bis 30. Oktober 2009 bleibt die Außenstelle des Kataster- und Vermessungsamtes in Finsterwalde, Tuchmacher Straße 22, urlaubsbedingt geschlossen. Die Leistungen werden in der Hauptstelle in Herzberg (Elster), Nordpromenade 4a zu den üblichen Sprechzeiten Montag von 07:00 bis 15:00 Uhr, Dienstag von 07:00 bis 17:00 Uhr, Mittwoch von 07:00 bis 15:00 Uhr, Donnerstag von 07:00 bis 16:00 Uhr sowie Freitag von 07:00 bis 11:00 Uhr weiterhin angeboten.

*Ulf Hindorf,
Amtsleiter Kataster- und Vermessungsamt*

10. Unternehmer-Kontaktbörse

„Wirtschaft trifft Wissenschaft“

Annähernd 100 Unternehmerinnen und Unternehmer, Vertreter von Politik, Verwaltung und zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen trafen sich im sächsischen Schloss Schönfeld (Landkreis Meißen) zur 10. Unternehmer-Kontaktbörse. Die Ausrichter der länderübergreifenden Kontaktbörse, die Wirtschaftsförderer der Landkreise Meißen, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster in Kooperation mit dem Netzwerk Stahl- und Metallverarbeitung Berlin/Brandenburg, zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung, die ein vorzügliches Podium für intensive fachliche Gespräche zwischen Unternehmern und Wissenschaftlern bot. Bedeutende wissenschaftliche Einrichtungen wie die TU Dresden, strukturbestimmende Unternehmen wie die BASF Schwarzheide, aber auch regionale kleine mittlere Unternehmen diskutierten ihre speziellen Erfahrungen in der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft. Dietmar Menzel, Geschäftsführer der Reiss Büromöbel GmbH Bad Liebenwerda erläuterte anschaulich und sehr engagiert seine Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit der Wissenschaft aus Sicht eines erfolgreichen kleinen mittelständischen Unternehmens. Aufgrund seiner konkret praktizierten Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Partnern in Sachsen sowie in Brandenburg konnte er

anschaulich und praxisbezogen Vergleiche in der Qualität und Quantität der Unterstützung kleiner Unternehmen bei innovativen Projekten darstellen. Brandenburg hat, so der Geschäftsführer von Reiss Liebenwerda, in einigen Bereichen noch konkreten Nachholbedarf.

Insbesondere für die Vermittlung von wissenschaftlichen Kenntnissen an Schüler, die in konkreten praxisbezogenen Projekten von Wirtschaft und Wissenschaft eingebunden werden, machte sich Dietmar Menzel stark. Denn diese Zusammenarbeit ist eine „Win-Win“-Situation für die Wissenschaft, die Wirtschaft und für die Schüler ganz besonders. Der große Applaus am Ende seines

Vortrages machte deutlich, dass er genau damit vielen Teilnehmern aus der Seele sprach. Was den Moderator Mirko Freigang, Geschäftsführer der EEPl GmbH, Mitveranstalter der Kontaktbörse zu dem Leitthema der kommenden 11. Kontaktbörse in Elbe-Elster mit der Thematik „Schule trifft Wirtschaft und Wissenschaft“ animierte.

Im Anschluss an angeregte Kontakte und vielfältige Gespräche zwischen den Teilnehmern gab es Gelegenheit bei der Betriebsbesichtigung im Unternehmen Kronospan Lampertswalde GmbH Einblicke in moderne innovative Technologien zu tätigen.

Wilfried Höhne, Geschäftsführer der RWFG Elbe-Elster mbH



Wirtschaftsförderer Wilfried Höhne und Dezernent Eberhard Stroisch im Gespräch mit der Leiterin Einkauf der Firma Reiss Büromöbel Bad Liebenwerda Helga Lehmann.

Heimat hat viele Gesichter

Sparkasse Elbe-Elster ruft zum Fotowettbewerb für den Kalender 2011 auf

Für den einen ist es eine Landschaft. Für den anderen eine Stadt. Der Dritte findet sie in der Sprache: Heimat hat viele Gesichter. Löst man das Wort Heimat aus der Beziehung zwischen Menschen und Raum, bedeutet es Identifikation und Selbstbestimmung. Heimat bleibt in uns - egal, wie weit wir uns von ihr entfernen; oft genau wird die Sehnsucht nach ihr mit wachsender Entfernung größer. Diese vielen Aspekte der Heimat in Bildern einzufangen ist Anliegen des Sparkassenkalenders 2011. Bis dahin wird noch einige Zeit ins Land gehen, dennoch ruft die Sparkasse Elbe-Elster schon heute alle Einwohner des Landkreises dazu auf, ihre Heimat zu fotografieren und sich damit für ein

Monatsbild im Kalender 2011 zu bewerben. Vorgaben in Sachen Bildmotiv soll es dabei nicht geben: Möglich sind Landschaftsaufnahmen, Bilder von Städten und Dörfern, Architekturmotiven, Bilder von Flora und Fauna, aber auch Aufnahmen von Menschen. Wichtig ist dabei immer, dass das Bildmotiv eine überzeugende Verbindung zur Heimatregion zwischen Elbe und Elster herstellen kann. Die Sparkasse Elbe-Elster setzt darauf, aus einer Vielzahl von Bildern zwölf Monatsbilder auswählen zu können, die dann ein buntes und vielfältiges Bild des Landkreises Elbe-Elster zeigen werden. Gleichzeitig wird der Kalender kurze Geschichten zu Entstehung und Inhalt der

zwölf Bilder erzählen. Außerdem erscheinen alle eingereichten Bilder auf der Website der Sparkasse Elbe-Elster. Bildmotive können sowohl auf Papier als auch in digitaler Form bis zum 30. April 2010 bei der Sparkasse Elbe-Elster, René Stolpe, Berliner Straße 43 in 03238 Finsterwalde, rene.stolpe@spk-elbe-elster.de, Tel.: 03531 785-1018, abgegeben werden. Bei digitalen Bildern sind unbearbeitete .tif und .jpg-Bildformate einzureichen. Die Bilder müssen eine Auflösung von wenigstens 2300 x 3500 Pixeln haben und sollten mit einer guten Kompaktkamera oder einer Spiegelreflexkamera (wenigstens 8 Megapixel) im Hochformat aufgenommen worden sein. Handybilder werden nicht akzep-

tiert. Papierbilder müssen wenigstens 13 x 18 Zentimeter groß und auf Hochglanzpapier ausbelichtet sein. Schwarz-Weiß-Bilder können leider nicht eingereicht werden. Der Fotograf bzw. Einreichende hat sicherzustellen, dass auf den Bildern erscheinende Menschen ihre Einwilligung zum Abdruck des Bildes erteilt haben. Außerdem muss er der Sparkasse Elbe-Elster die Verwertungsrechte des Bildes übertragen. Dazu stellt die Sparkasse Elbe-Elster auf ihrer Website entsprechende Formulare zum Download (www.spk-elbe-elster.de/kalender) bereit. Dort können zudem die Wettbewerbsbedingungen eingesehen werden. *Manfred Schäfer, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Elbe-Elster*

Jugend/Familie/Sport

Sonne und Stimmung pur zum 12. Internationalen Leichtathletik-Meeting

Elsterwerda/Biehla wieder Gastgeber
für Sportler

Erwartungsvolle Spannung, Freude und Begeisterung lagen in der Luft, als rund 80 geistig behinderte Sportler auf den Rasen des Sportstadions Biehla einmarschierten. Sie waren Schüler der Förderschulen Herzberg, Finsterwalde und Oschätzchen aus dem Elbe-Elster-Kreis.

Mit dabei auch Aktive der Elsterwerkstätten und des Hauses Winterberg des DRK. Einmal im Jahr treffen sie sich in den Altersklassen ab zehn Jahren in Elsterwerda, um ihre Kräfte in leichtathletischen Disziplinen zu messen.

Darunter die Sprintstrecken über 30, 60 und 100 Meter, Medizinball- und Schlagballweitwurf, Kugelstoßen oder Schlussschritt und 30-Meter-Rollstuhlfahren. Vielleicht ging es an diesem Tag auch schon um die Vorbereitung auf die National-Games 2010. Die Lust auf Sport und das Wiedersehen, gepaart mit dem herrlichen Wetter, ließ Stimmung aufkommen. Mit voller Begeisterung wurden die Starter angefeuert, die ihrerseits ihr Bestes gaben. Die Europäische

Integration als Gastgeber konnte neben den Aktiven auch Gäste wie Landrat Klaus Richter und Bürgermeister Dieter Herrchen begrüßen. Nach dem offiziellen Einmarsch begannen die Wettkämpfe um Plätze und Medaillen. Jeder Teilnehmer erhielt zudem ein T-Shirt vom Tage.

Es wurde wieder ein Sportfest, das in seiner Einzigartigkeit seines Gleichen sucht. Die Starter unterstützten sich dabei gegenseitig. Die Dankesworte aller Teilnehmer richteten sich bei der Siegerehrung an die Organisatoren. Allen voran Gerhard Bednarczik von der Europäischen Integration Brandenburg in Elsterwerda. Ihm standen rund 20 Helfer zur Seite. Unterstützung erfuhr er in bewährter Weise auch von der Sparkasse Elbe-Elster, der Stadt Elsterwerda und dem Sportverein „Preußen Biehla“. Landrat Klaus Richter selbst meinte, er habe noch kein Sportfest dieser Art ausgelassen.

„Es sind immer spannende Wettkämpfe und wie in jedem Jahr gibt es nur Gewinner.“
(hf)

Viel los im Kindergarten des Mehrgenerationenhaus in Rückerdorf

Tag der Zahngesundheit
am 24. September 2009

Im Kindergarten des Mehrgenerationenhauses in Rückerdorf fand am 24. September 2009 eine Veranstaltung anlässlich des bundesweiten Tages der Zahngesundheit statt. Organisiert wurde der Vormittag zur Zahngesundheit vom Zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes und den Erziehern, mitgemacht haben auch Eltern und Großeltern. Natürlich stand an erster Stelle das Zähneputzen, das im Kindergarten täglich geübt wird. Denn durch das Lernen in der Gruppe werden Verhaltensweisen geprägt. Hier leistet der Kindergarten einen wichtigen Beitrag: motorische Fähigkeiten werden trainiert, Gewohnheiten und Putzrituale ausgebildet.

Das Zähneputzen wird für alle Kinder zur Selbstverständlichkeit. Wenn Eltern und Großeltern ihre Kinder zuhause dabei unterstützen, wird das Zähneputzen zu einer Gewohnheit, die das Gesundheitsverhalten der Kinder nachhaltig prägt und ein Leben lang aufrechterhalten wird. Kinder mit gesunden Milchzähnen können zu 90 Prozent zahngesund für das ganze Leben bleiben. An diesem Tag konnten sich die Kinder vor dem Zähneputzen mit Zahnputzhund „Moppy“ Zahnbelag mit einer Färbelösung anfärben lassen und verschiedene Stationen besuchen. Dort gab es z. B. Spiele zur zahngesunden

Ernährung, Kinder konnten selbst zahngesunde Zwischenmahlzeiten aus frischem Obst zubereiten, in einer Tastbox herausfinden, was zum Zähneputzen benötigt wird oder eine Ausstellung zum „versteckten Zucker“ anschauen. Die Ausstellung für Erwachsene zeigte neben Hilfsmitteln und Informationen zur Zahnpflege und zahngesunden Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern auch Informationen zu den Themen Fluoridprophylaxe oder Zahnfleischerkrankungen bei Erwachsenen. Jedes Kind konnte seine alte Zahnbürste mitbringen und bekam dafür eine Neue.

Es gab auch kleine Überraschungen wie z. B. Zahnpastaproben, Zahnputzuhren, Flummi-Bälle, Malhefte und zahnfremde Bonbons.

Der Vormittag war so schnell vorbei, dass sich die Kinder gar nicht mehr die mitgebrachte DVD mit „Schleckí's und Schlampi's Abenteuer im Zahnputzland“ anschauen konnten. Aber das durften sie dann am Nachmittag nachholen. Ein herzliches Dankeschön allen Erziehern, Muttis und Großmuttis, die tatkräftig mitgemacht haben.

*Dr. med. Cosima Neuhaus, Fachzahnärztin für Kinderstomatologie und für öffentliches Gesundheitswesen,
Zahnärztlicher Dienst*



Spannung pur bei den Wettkämpfen. Landrat Richter gab ab und zu den Startschuss selbst.

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

Gegen das Vergessen

Geschichte hautnah nachvollziehen und Zeichen setzen, dass das nicht wieder möglich ist

Das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau war das größte deutsche Vernichtungslager während der Zeit des Nationalsozialismus. Der Name „Auschwitz“ wurde zum Symbol für den Holocaust. Wir wollen uns am 6. und 7. November 2009 mit einer Fahrt in die Gedenk-

stätte Auschwitz/Birkenau auf eine Zeitreise begeben, informieren, erinnern und wachrütteln. Die Veranstaltung beginnt am 6. November mit einem einführenden Seminar im Regenbogenhaus Bad Liebenwerda. Um 00:30 Uhr geht es dann auf Tour mit dem ASB-Reisedienst.

Nach geführter Besichtigung der beiden Lager treten wir die Rückfahrt an und sind in den Abendstunden wieder in Bad Liebenwerda. Die Teilnehmergebühr beträgt für Erwachsene 58 Euro, für Jugendliche 25 Euro. Anmeldungen bitte an: Sportjugend Elbe-Elster,

Tel.: 035341 49788 oder E-Mail: sportjugend-elbe-elster@arcor.de oder an Regenbogenhaus Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 10377

Andrea Stapel, Jugendreferentin Sportjugend Elbe-Elster

Über 1.200 Läufer gingen in Falkenberg auf Rundenhatz

24-Stunden-Lauf für Bewegung und Toleranz lockte Jung und Alt ins Stadion

Die Sportjugend Elbe-Elster im Kreissportbund hatte zusammen mit dem ESV Lok Falkenberg am 23. September 2009 zum 24-Stunden-Lauf ins Ludwig-Jahn-Stadion nach Falkenberg eingeladen. Jung und Alt waren der Aufforderung gefolgt und nahmen Runde für Runde unter ihre Laufsohlen. Den Organisatoren ging es um zwei Hauptanliegen: Zum einen wollten sie Unentschlossene dazu ermuntern, sich in der Freizeit sportlich zu betätigen und zu bewegen. Zum anderen wollten sie den Kandidaten und Parteien kurz vor der Wahl die Gelegenheit geben, vor Ort mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Landrat Klaus Richter, der zusammen mit Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick den Lauf startete, beton-

te in seiner kurzen Ansprache, dass regelmäßiges Lauftraining bekanntlich schneller, gesünder, schlanker und schöner mache. Darüber hinaus tue Sport aber auch dem ganzen Landkreis gut, weil er Menschen zusammenbringe. Er stifte Gemeinschaft und Sorge für ein faires Miteinander - über alle Unterschiede von Alter, Herkunft und Leistungsstärke hinweg. „Zusammenhalt, gutes Miteinander, Solidarität - das sind knappe Güter. Unser Landkreis ist auf diese Güter angewiesen, damit das gesellschaftliche Klima menschenfreundlich bleibt“, sagte Klaus Richter. Der 24-Stunden-Lauf wurde bereits zum fünften Mal im Landkreis ausgerichtet. Rundenzeiten waren dabei nebensächlich. Aufs Dabeisein kam

es an. Wie in den Vorjahren beteiligten sich auch diesmal wieder mehr als 1.200 Läuferinnen und Läufer im Alter zwischen 3 und 83 Jahren an der

Aktion der Sportjugend Elbe-Elster. Insgesamt legten sie über 19.000 Stadionrunden für die gute Sache zurück. (tho)



Landrat Klaus Richter (r.) eröffnete zusammen mit Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick (2. v. r.) die Laufveranstaltung.

Herbstfest im Seniorenzentrum

Bewohner, Mieter, Betreuer, Angehörige und Mitarbeiter des Seniorenzentrums „Albert Schweitzer“ in Herzberg feierten dieser Tage gemeinsam ihr Herbstfest. Bei der Gestaltung des Festsalles, der Dekoration und des Nachmittages waren alle Mitarbeiter beteiligt bis hin zu unserem Neuling, Johannes Pietzonka, der ab September sein freiwilliges soziales Jahr absolviert. Als Klavierspieler lockte er alle Teilnehmer in den festlich geschmückten Saal. Kürbisse, Kastanien, Hopfen und Herbstlaub waren zu bewundern. Auch die Wohnbereiche waren herbstlich geschmückt. Bei Sonnenschein und ausgefülltem Festsaal begrüßte der Leiter des Senio-

renzentrums, Herr Ott, alle Anwesenden, die gemeinsam den Nachmittag mit einem Schluck Bowle begannen. Der Auftritt der Berliner Liederkarawane gehörte zu den Höhepunkten des Tages. Bei bekannten Volksliedern tanzten die Mitarbeiter zusammen mit den Angehörigen auf der Tanzfläche für die Bewohner. Zu Tango, Walzer und Liebesliedern wurde mit kleinen Klangkörpern wie Rumberasseln und Marracas, die Liederkarawane unterstützt und so manche Strophe mitgesungen. Das Herbstfest war zur Freude aller wieder eine gelungene Feier. Allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, sei von den Bewohne-

rinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums ein herzliches

Dankeschön gesagt. Jens Ott, Leiter der Einrichtung



Es war eine tolle Stimmung und es wurde viel geschunkelt beim diesjährigen Herbstfest im Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“.

Bildung/Kultur

Spaß am Lösen anspruchsvoller mathematischer Aufgaben

Schulolympiade an der Oberschule Falkenberg

Jährlich findet bundesweit die Mathematikolympiade statt. Dieser Wettbewerb geht auf eine Tradition bis in das Jahr 1961/62 zurück. Die Leistungsfähigsten jeder Stufe qualifizieren sich für die nächstfolgende. Der Start ist immer die Schulolympiade. Zu Beginn des Schuljahres findet diese regelmäßig an der Ober-

schule Falkenberg statt. Allen interessierten Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit geboten, ihre besondere Leistungsfähigkeit auf mathematischem Gebiet unter Beweis zu stellen.

Nach Klassenstufen gegliedert, nahmen folgende Schüler an diesem Wettbewerb teil und

zeigten dabei logisches Denken und Kombinationsfähigkeit:

Klasse 7a: Trixi Pankau, Theresa Koch, Nico Schulze

Klasse 7b: Lena Heidrich, Jonas Böttcher

Klasse 8a: Maximilian Böhmig

Klasse 8b: Alexander Leschke

Klasse 9b: Anica Wenzel

Klasse 10b: David Richter

Die erfolgreichsten Schüler dieses Schulwettbewerbes nehmen Mitte November an der 2. Stufe (Regionalrunde) in Herzberg teil.

Die Mathematiklehrer wünschen unseren Teilnehmern viel Erfolg!

*M. Albrecht,
Fachkonferenz Mathematik*

Kurse der Kreisvolkshochschule

Rhetorik

Die Methodik und Didaktik der freien Rede werden vermittelt. Die Stimme und die Art des Auftretens sind entscheidende Elemente des individuellen Ausdrucks und bestimmen die persönliche Ausstrahlung. Wie wirke ich auf andere? Wie kann ich mein Erscheinungsbild optimieren? Ob Festtagsrede, mündliche Prüfung oder Bewerbungsgespräch, es kommt auf das Auftreten an. Kursumfang: 40 Unterrichtsstunden/10 Veranstaltungen, Kursstart: Montag, ab 26. Oktober 2009 von 18:00 bis 21:00 Uhr.

AutoCAD

In diesem Kurs erlernen Sie den sicheren Umgang mit einem CAD-Programm an ausgewählten Beispielen in den Bereichen Maschinenbau und Bauwesen. Im Umfang von 60 Unterrichtsstunden geht es um zeichnen, ändern, beschriften und schraf-

fieren zeichnerischer Objekte, drucken in verschiedenen Maßstäben und den Einsatz von Zeichnungshilfen. Der Kurs ist geeignet für technische Ingenieurbereufe, aber auch andere Interessenten. Voraussetzung sind Kenntnisse in der Anfertigung technischer Zeichnungen sowie die sichere Bedienung des Computers. Der Kurs findet dienstags und donnerstags in der Zeit von 18:00 bis 21:15 Uhr statt. Kursstart ist der 3. November 2009 im Umfang von 15 Veranstaltungen.

Die alte deutsche Schrift - Sütterlinschrift

Alte Handschriften haben ihre Geschichte und Faszination. In diesem Kurs lernen Sie die alte deutsche Schreibschrift kennen. Eventuell haben Sie noch alte Briefe oder alte Familienurkunden, die Sie gern einmal lesen würden. Oder es ist einfach das Interesse an dieser kunstvollen

Schrift. Am Donnerstag, dem 12. November 2009 in der Zeit von 18:30 bis 20:00 Uhr haben alle Interessenten die Möglichkeit im Umfang von 15 Veranstaltungen die Sütterlinschrift zu erlernen.

Excel Vertiefung

Ab 5. November 2009 jeweils donnerstags in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr ist im Umfang von 7 Veranstaltungen ein Kurs Excel Vertiefung geplant. Weiterführende Themen sind der Aufbau einer Arbeitsmappe sowie Daten importieren und verknüpfen. Sie lernen Nützliches im Umgang mit großen Tabellen und eine Auswahl wichtiger Funktionen kennen. Sie formatieren mit Formatvorlagen und erstellen Diagramme.

Online Dienste

Am 4. November 2009 jeweils mittwochs in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr steht der Umgang mit dem Internet im Mittelpunkt: Internet, was ist das? Suchen

und finden, Kommunizieren im Netz: E-Mail und andere Kommunikationsformen, Übermittlung von Fotos, Information, Kultur und Unterhaltung, Online-Shopping und Online-Banking, Sicherheit im Netz.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Tel.: 03531 7176-100/-105 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Seniorenakademie

Am Donnerstag, dem 29. Oktober 2009 findet um 15:00 Uhr die Seniorenakademie in der Cafeteria, 1. Stock des Krankenhauses Finsterwalde statt. Dr. med. Peter Schuback spricht im ersten Teil über Endprothetik, im zweiten Teil spricht Dr. med. Thomas Vogel über Osteoporose. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Christine Naumann, Regionalstellenleiterin Finsterwalde

Ausbildereignungsprüfung und Technischer Fachwirt

Meisterausbildung im Handwerk an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster in Herzberg

In Kooperation mit der Handwerkskammer Cottbus bietet die Kreisvolkshochschule Vorbereitungslehrgänge zur Meisterausbildung im Handwerk an. Die Teile III und IV können im neuen Schuljahr in Herzberg belegt werden. Bei erfolgreicher Ausbildung im Teil III ist zusätzlich der Abschluss als Technischer Fachwirt möglich. Nähere Informationen erteilen die Kreisvolkshochschule oder die Handwerkskammer. Die Kurse richten sich an Gesellen und Facharbeiter, die sich selbstständig machen möchten, einen Betrieb übernehmen wollen oder eine

höhere Qualifizierung anstreben. Nach Abschluss der Lehrgänge nimmt die Handwerkskammer die Prüfungen vor Ort in Herzberg ab. Die Teile I und II werden dann von der Handwerkskammer im darauf folgenden Schuljahr in den einzelnen Gewerken an verschiedenen Orten angeboten. Am 3. November 2009 beginnt an der Kreisvolkshochschule ein Lehrgang, der mit der Ausbildungsprüfung abschließt und welcher separat belegt werden kann (Mindestteilnehmerzahl 10). Nach erfolgreicher Teilnahme wird dem Betreffenden das Recht verlie-

hen, zentrale Bereiche der Lehrlingsausbildung zu übernehmen, einer Aufgabe, die in vielen Betrieben ansteht. Die Ausbildungsprüfung ist ferner Voraussetzung, um in Ausbildungsstätten für Erwachsene pädagogisch tätig zu werden und ist als Teil IV zugleich Bestandteil der Ausbildung als Meister des Handwerks. 2 x wöchentlich, Dienstag und Donnerstag, kommen Sie von 17:00 bis 21:00 Uhr zu den Lehrveranstaltungen.

Der Lehrgang umfasst 120 U-Stunden. Ende Februar 2010 wird der Kurs abgeschlossen,

mit einer schriftlichen Prüfung und einer mündlich vorgetragenen Lehrunterweisung vor dem Meisterprüfungsausschuss. Der Teil III, Technischer Fachwirt, ist für Mai 2010 geplant.

Anmeldungen und weitere Auskünfte durch die VHS Herzberg, Anhalter Straße 7, Tel. 03535 46-5300, E-Mail: vhs.hz@lkee.de oder über die Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17, 03046 Cottbus, Tel. 0355 7835-444, E-Mail: hwk@hwk-cottbus.de

*Martin Brasse,
Leiter Kreisvolkshochschule*

Kulturkalender

Donnerstag

15. Oktober 2009

▫ **Sonstiges**

14:30 Uhr, Drasdo, Skat/Rommee-Nachmittag

▫ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Eröffnung der Sonderausstellung mit Malerei von Rian Dreuw aus Berlin. Blumen in expressiven, komplexen und kraftvollen Farbkontrasten in Öl und Acryl sind das Hauptthema des Malers. Er versucht, die Poesie der Bilderkonzeption zu erhalten, aber auch das Reale aufzulösen.

▫ **Vortrag**

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr., „Ackerbürger oder städtische Ackerbesitzer?“ War Kirchhain N/L eine Ackerbürgerstadt? - Vortrag von Dr. Andreas Hanslok über die Wirtschaftsentwicklung Kirchhains

Freitag

16. Oktober 2009

▫ **Sonstiges**

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

14 Uhr, Domsdorf, Lichtbilder- und Reisedokumentation

18 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Mühlenabend mit Grillen und Mondscheinkahnfahrten

▫ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie, „Hans Nadler - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Malerei und Grafik von Katrin Günther aus Berlin

▫ **Konzert**

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Konzert mit „Bayon“ und Barbara Kellerbauer - eine einzigartige Vermischung von Songs, konzertanten Balladen, rhythmischem Feuer, Klangbilder und Chansons auf höchstem spieltechnischem Niveau (Info-Tel.: 03531/30783)

▫ **Tanz**

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Dancing Highlights“ - präsentiert von der Konzert & Eventagentur Platner

▫ **Wandern und Radtouren**

20 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Sieben Sterne“ - Meditative Abendführung bei Kerzenschein

Samstag

17. Oktober 2009

▫ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Die Verwandlung von Ton und Gold“ - geführte Radtour (ca. 30 km) zu einer Schmuckgestalterin in Hohenleipisch und Besuch der Töpferei unter Leitung von Gästeführer Herrn Schneider (Info-Tel.: 035325/332)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/6280)

▫ **Konzert**

19 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Benefizkonzert mit der Midlife-Band aus Plessa, den „Plessaer Originalen“ und der Theatergruppe „Die Herzchen vom Haus Winterberg“ mit dem Programm „Weiber“. Kristin Schröder singt alte Filmschlager, aufgeführt werden lateinamerikanische und Standardtänze sowie Auftritt von Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Irish Folk Nacht mit typisch irischer und schottischer Musik sowie kulinarischen Spezialitäten

▫ **Tanz**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanz-abend für Freunde des Turniertanzes (Karten-Tel.: 035341/10254)

20:30 Uhr, Großbahren, Gaststätte Lindenkrug, Kirmestanz (Karten-Tel.: 035323/223)

Dubro, Gaststätte Thier, Seniorenkirmes

▫ **Sonstiges**

Kleinbahren, Museumsbahnhof, Schlachtfest mit Blasmusik (Kartenvorverkauf bei Konfis Koziolk, Südpassage Fiwa.), Fahrpläne unter www.Niederlausitzer-Museumseisenbahn.de

Sonntag

18. Oktober 2009

▫ **Sonstiges**

10:16 Uhr, Winkel, Gasthof „Zu den drei Rosen“, Weiberfrühstücken mit Männerbalett und Men-Strip

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlen Sonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen), Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung **Schönwalde** (bei Herzberg), Grundschule „Otto Nagel“, Hort Sonnenschein, Stadtbibliothek, „Tag der offenen Tür“

▫ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Mühlberg, Elbstr. 1, „Schaustelle historischer Stadtkern“ - Führung von Architekt Onno Folkerts durch das 1715 erbaute ehem. Wohn- u. Geschäftshaus. Nach Umbauarbeiten ab 1830 entstand das heutige Vorderhaus, zwei Seitenflügel, ein Hinterhaus und ein Garten. Im Dez. 2007 wurde das Gebäude zum „Denkmal des Monats“ gewählt. (mit Stadtführungen am Nachmittag)

▫ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

14 Uhr, Schönwalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Sonderausstellung „Wildtiere unserer Heimat“

▫ **Konzerte**

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Der Messias - Das Oratorium“ - Festliche Orchestermusik zum 250. Todestag von Georg Friedrich Händel unter der Leitung von Kantor Andreas Jaeger (Lübbenau) mit dem Kantatenchor Lübbenau, Motettenchor Finsterwalde und die Kantoreien Kirchhain und Doberlug.

Montag

19. Oktober 2009

▫ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Liebe auf den zweiten Blick“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

20. Oktober 2009

▫ **Sonstiges**

20 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, Führung (nur bei klarem Wetter) unter dem Thema Uranus, Deep-Sky (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 03535/70057)

Freitag

23. Oktober 2009

▫ **Konzert**

18:30 Uhr, Schönwalde (bei Herzberg), Kirche St. Nikolai, Konzert mit den Jagdhornbläsern St. Bavo Grenzland

▫ **Puppentheater**

19 Uhr, Herzberg, Rathaus, Gewölbekeller, „Ursula von Rätin - ein Rendezvous mit der Liebe“ - eine literarisch-musikalische Veranstaltung zum Tag der Bibliotheken mit Cornelia Fritzsche aus Dresden. Ursula, frech, kühn, zickig und traurig erzählt aus ihrem verkorksten Liebesleben. Woher hat Ursula nur all die Lebensweisheiten? (Karten-Tel.: 03535/3011)

▫ **Wandern und Radtouren**

19 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel am Altstädter Markt, Abendliche Stadtführung mit Weinverkostung unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

▫ **Kabarett**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Weiberkram“ - The best of 11 Jahre, Kabarett aus Cottbus (Karten-Tel.: 035341/10254, Einlass ab 17:30 Uhr)

Samstag

24. Oktober 2009

▫ **Sonstiges**

ab 15 Uhr, Kirchhain, Akazienweg 5b, Stadtbibliothek, „Tag der Bibliotheken“ - alle Bücherratten sind herzlich eingeladen

▫ **Lesung**

16 Uhr, Kirchhain, Akazienweg 5b, Stadtbibliothek, Lesung „106 Jahre Stadtbibliothek Doberlug-Kirchhain“

▫ **Wandern und Radtouren**

16 - 19 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, (von

dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Einflug der Wildgänse und Kraniche“ - NABU-Exkursion (ca. 5 km), mit der Biologin Sandra Stahmann wandern wir durch das Naturparadies Grünhaus zu einem Aussichtspunkt, von dem aus wir ein faszinierendes Naturschauspiel erleben können: Bei Einbruch der Dämmerung fliegen hunderte Kraniche im Formationsflug ins Gebiet ein und setzen dann mit lautem Trompeten zum Landeanflug an. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

▫ **Tanz**

17 Uhr, Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Herbstball mit Krönung des Königspaares - durch die Veranstaltung führt DJ-Ingolf & der PartySoundExpress

20:30 Uhr, Bernsdorf, Gaststätte Eichelbaum, Kirmesdisco
Dubro, Kirmestanz

Sonntag

25. Oktober 2009

▫ **Sonstiges**

11 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Fröhschoppen mit Blasmusik (Karten-Tel.: 035323/301)

Montag

26. Oktober 2009

▫ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

19:30 Uhr, Mühlberg, Kath. Kirche, Ausstellungseröffnung „20 Jahre Wende“ und Filmvorführung.

▫ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Berlin Calling“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag

29. Oktober 2009

▫ **Vortrag**

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie, „Denn gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“ - Vortrag von Physiotherapeutin Kerstin Matausch (Anmeldung erbeten, Tel.: 035361/81699)

Freitag

30. Oktober 2009

▫ **Sonstiges**

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

19 Uhr, Drasdo, Männerabend

▫ **Lesung**

19 Uhr, Maasdorf, Landhaus Bolde & Cafe Anna, Dorfstr. 37, „Aribo - Ritter der Harigfeste“ - Lese- und Liederabend mit der Autorin Nora Günther. Geschichte so spannend wie ein Krimi, faszinierend bis zum Schluss, historisch genau und zugleich reich an Überraschungen. Ein historischer Roman wie er sein sollte: mit vielen Details und lebensnahen Figuren.

Samstag

31. Oktober 2009

▫ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Neuburxdorf, Kulturscheune, „Wandern im Raum Neuburxdorf“ (5, 10, oder 20 km leicht) mit dem TSV Lubwart e. V. unter Leitung von Horst Lehmann und Karl Herbig (Anmeldung bis 24.10. unter Tel. 035341 10873)

▫ **Sonstiges**

9 - 15 Uhr, Oschätzchen, Jugendclub, Hubertusjagd, Reit- und Kremserwagen, Kutschen, Reiten über Wiesen durch Wälder und überspringen von natürlichen Hindernissen (Info-Tel.: 0172/9541548)

▫ **Vorträge**

11 und 14:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/-Anmeldung unter Tel.: 035341/94005

▫ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Sonderausstellung „Wildtiere unserer Heimat“

▫ **Tanz**

20 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Tanzveranstaltung „Ü30“

Sonntag

1. November 2009

▫ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugelände für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/6280)

▫ **Konzert**

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, 20. Musikantentreffen mit „Die Partymacher“ und „Die Heidemusikanten“

Montag

2. November 2009

▫ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Mühlberg, Ev. Kirche, „Das Leben der Anderen“ - Filmvorführung

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „So glücklich war ich noch nie“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag

5. November 2009

▫ **Vorträge**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Werwölfe - Die gemeinsame Geschichte von Wolf und Mensch“ - Vortrag vom Historiker und Werwolf-Forscher Utz Anhalt (Hannover) über den Mythos Wolf und die Entstehung der Werwolfgeschichten
19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Heimatkundlicher Vortrag mit Bildern über die Geschichte und Gegenwart der

Stadt Doberlug-Kirchhain von Gästeführerin Ingrid Mohr

▫ **Sonstiges**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, öffentliche Chorprobe des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda (Info-Tel.: 035341/6280, Fr. Brzezinski)

Freitag

6. November 2009

▫ **Vortrag**

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Lubwartturm. „Märchen vom Glück“ - romantische Turmführung, Eine Kräuterfrau erzählt Geschichten von Liebeszauber und Glücksgefühlen. Im Gemäuer des alten Lubwartturmes hören die Turmbesteiger von Kräutern, Gewürzen und einer süßen Versuchung, die nach einer Legende der Gärtner des Paradieses den Menschen schenkte. Eine Verkostung dieser Spezialität, die Glücksgefühle weckt und die Sinne verzaubert, findet im Turmzimmer statt. (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 035341/12455)

▫ **Sonstiges**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Festveranstaltung zur Erinnerung an das Podiumsgespräch in der Nikolaikirche und die Friedliche Demonstration vor 20 Jahren.

Samstag

7. November 2009

▫ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt mit Verkauf ländlicher Produkte

▫ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Entlang der Glück-Auf-Strecke“ - Wanderung im Bereich des ehemaligen Braunkohlefördergebietes Plessa-Kahla-Döllingen unter Leitung von Gästeführerin Carola Meißner (Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind mitzubringen, Info-Tel.: 03533/819825)

▫ **Tanz**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanzabend für Freunde des Turniertanzes (Info-Tel.: 035341/10254)

19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Viva Espana“ - Die Compania Dulce Amargo tanzt Flamenco. Der Flamenco, diese

einzigartige Verbindung von Gesang, Poesie, Musik und Tanz, sucht seinesgleichen an Ausdruckskraft und Tiefe. Genießen Sie die bittersüße Leidenschaft des Flamenco, feurigen Wein und Kostproben der spanischen Küche.

▫ **Konzert**

17 Uhr, Stolzenhain (bei Herzberg), ev. Kirche, Konzert des Gospelchors „Gospel & Friends“ aus Senftenberg mit Spirituals, Gospel und afrikanischen Liedern (Kartenverkauf ab 23.10.09 unter 035362/74330)

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Ökumenischer Hubertusgottesdienst mit Männerchor-gesang

Massen, Chorkonzert mit dem Volkschor Massen

Sonntag

8. November 2009

▫ **Sonstiges**

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Festgottesdienst zur Friedlichen Revolution 1989

14 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Gottesdienst mit anschließender Ältestenrüste

Schönborn, Trialgelände, Veteranial

▫ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Im Gespräch mit den Wurzeln“ - Eröffnung der Vernissage mit Skulpturen und Bildern der Berliner Künstlerin Doli Hilbert zu ihrem 90. Geburtstag

19:30 Uhr, Finsterwalde, Arche, Schloßstr. 4, „Schau mich an“ - Eröffnung der Ausstellung über Flüchtlinge in Deutschland mit einem Vortrag, Film und ungarischer Livemusik

▫ **Kabarett**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Kabarett-nachmittag (Info-Tel.: 035341/6280)

Montag

9. November 2009

▫ **Sonstiges**

18:30 Uhr, Mühlberg, Kath. Kirche, Ökumenischer Gottesdienst mit Imbiss und Gesprächsabend zum Thema „20 Jahre Wende“

▫ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

19:30 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, „Ein Mann sagt mehr als tausend Worte“ - Musikalisch-kabarettistische Lesung mit Heinz Rudolf Kunze. In pointierten Textminiaturen lotet er in gewohnter sprachlicher Brillanz und geißelnder Schärfe die Tiefe und Untiefen unserer Gesellschaft aus. (Info-Tel.: 03531/7190100)

Dienstag

10. November 2009

▫ **Vortrag**

18 Uhr, Finsterwalde, Holsteiner Str. 4, Physio-Forum, „Krebsvorsorge - ich auch?“ - Vortrag von Prof. Dr. H. R. Metelmann (Universität Greifswald), vorgelesen von Herrn H. Hülle

19:30 Uhr, Finsterwalde, Arche, Schloßstr. 4, „Sprache gegen Gewalt“ - Vortrag mit Schauspieler Dirk Heinrichs und Präsentation von Filmen aus einem Schulworkshop

Mittwoch

11. November 2009

▫ **Sonstiges**

15 Uhr, Mühlberg, Ev. Kirche, Diakonat, Sankt Martin

19:30 Uhr, Finsterwalde, Arche, Schloßstr. 4, „Die Welt ist nicht ganz dicht“ - Lieder eines arbeitslosen Philosophen mit Jan v. Hasselt aus Berlin

▫ **Karneval**

Schlieben, Amtsgebäude, Schlüsselübernahme der Karnevalisten

Donnerstag

12. November 2009

▫ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Finsterwalde, Arche, Schloßstr. 4, „Mauerspiele“ mit den Improvisationstheaterkünstlern der Turbine William und vielen heiteren und nachdenklichen Alltagsszenen

Freitag

13. November 2009

▫ **Konzerte**

16:30 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, „Zachäus“ - Das Kinder-Musical

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Internationaler Wettbewerb um den „Gebrüder Graun Preis“ der Sparkassen-Stiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und des Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster.

21 Uhr, Finsterwalde, Keller-Café, Schloßstr. 4, „Colors of Life“ - Konzert mit TRANSSYLVANIANS (Pogofolk aus Berlin) und PLANET OHNE F (Ska aus Rostock) sowie 3-D-Show und Ausstellungsfinitage

▫ **Karneval**

19:11 Uhr, Winkel, Dorfstr. 32, Schlüsselübergabe mit Programm vom Winklischer Carnevals-Club 1998 e. V.

▫ **Vortrag**

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Alarmsignale bei Kindern - können wir sie deuten?“ - Vortrag von Dr. Christa-Maria Steinberg aus Hohenstein-Ernstthal

Samstag

14. November 2009

▫ **Vortrag**

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Europäisches im Schaffen von Carl Heinrich Graun“ - Vortrag von Prof. Dr. Christoph Henzel aus Würzburg im Rahmen des Internationalen Wettbewerbes um den „Gebrüder Graun Preis“

▫ **Regionale Märkte**

ab 10 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Kreativ- und Kunsthandwerkermarkt des Kulturverein Plessa e. V., Hobbykünstler im Bereich Bastel- und Filzarbeiten, Floristik, Fotokarten bis hin zu kunstgewerblichen Artikeln und Handarbeiten, Metall- und Tonarbeiten, Näh- und Stickarbeiten zeigen ihr Können und bieten die Ware zum Kauf an. Workshops laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

▫ **Konzerte**

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Internationaler Wettbewerb um den „Gebrüder Graun Preis“ der Sparkassen-Stiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und des Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster.

20 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Abschlusskonzert der Preisträger des Wettbewerbes um den regionalen Förderpreis „Gebrüder Graun“ und des Internationalen Wettbewerbes um den „Gebrüder Graun Preis“

▫ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Finsterwalde, Arche, Schloßstr. 4, „Einer trage des anderen Last“ - Filmabend

▫ **Karneval**

20 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus, Eröffnung der Karnevalssaison 2009/2010 des RCC

20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, Eröffnung der Karnevalssaison 2009/2010 des Brenitzer Karnevalsvereins

Finsterwalde, Gaststätte „Alt Naundorf“, Eröffnungsbild des 57. Sängerkarnevals

Sonntag

15. November 2009

▫ **Sonstiges**

11 Uhr, Tröbitz, Kriegerdenkmal, Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

17 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, „Mauern überwinden“ - Abschlussgottesdienst der FriedensDekade 2009

Feste

▫ **17. Oktober 2009**

Hohenbucko, Herbstfeuer
Massen, Erblehngut, Winzerfest

▫ **17. und 18. Oktober 2009**

Doberlug, Hof Nr. 14, Städte mit historischem Stadtkern

▫ **21. Oktober 2009**

Herzberg, ASE, Lugstr., Dra-chenfest

▫ **24. Oktober 2009**

10 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 8, Schlachtfest mit Volksmusik

▫ **30. Oktober 2009**

Großthiemig, Jugendclub, Hal-loween

▫ **31. Oktober 2009**

Oelsig, Halloween

Kolochau, Herbstfeuer

Stechau, Herbstfeuer

▫ **11. November 2009**

17 Uhr, Koßdorf, Martinsumzug

▫ **13. November 2009**

Zeischa, Martinsumzug

Ausstellungen

▫ **15. Oktober bis 14. November 2009**

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Sonderausstellung mit Malerei von Rian Dreuw aus Berlin. Blumen in expressiven, komplexen und kraftvollen Farbkontrasten in Öl und Acryl

sind das Hauptthema des Malers. Er versucht, die Poesie der Bilderkonzeption zu erhalten, aber auch das Reale aufzulösen.

▫ **bis 25. Oktober 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Sonderausstellung „Armin Rieger - Keramische Arbeiten“ Armin Riegers wurde 1949 in Bad Liebenwerda geboren. Seine künstlerische Tätigkeit erstreckt sich auf Plastik, Keramik und Kunst im öffentlichen Raum.

▫ **bis 31. Oktober 2009**

Werenzhain, Atelierhof „Mütter und Töchter“ - Sonderausstellung mit Bildnissen von Kyanoush Majidi, Skripturaler Malerei von Ursula Bierther und Saal- Skulpturen von Renate Hampke

▫ **bis 1. November 2009**

Mühlberg, Stadtmuseum, Sonderausstellung „ÜBER - BRÜCKEN“ mit Fotos und Filme zum Bau der Mühlberger Elbbrücke. Tagebuchaufzeichnungen des Bauleiters komplettieren diese Ausstellung. (Info-Tel: 035342/70687)

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Entdeckungen im Unscheinbaren“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Rosemarie Böhmen. Mit Strukturen Erscheinungen sichtbar machen, Verborgenes an die Oberfläche holen und vermeintlich Nebensächliches ins Blickfeld rücken.

▫ **3. bis 27. November 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „20 Jahre Wende. Liebenwerdaer Impressionen“ - Sonderausstellung über die Friedliche Revolution im Herbst 1989, die schließlich das SED-Regime stürzen und die DDR demokratisieren sollte. Sichtbares Zeichen dafür, dass die Wende nach Bad Liebenwerda kam, war eine Podiumsdiskussion in der evangelischen Nikolaikirche am 3. November 1989, die von tausenden Bürgern besucht wurde. Superintendent Haase moderierte das Gespräch, in dem gesellschaftliche Missstände angeprangert wurden, aber auch Vertreter der Staatsmacht zu Wort kamen.

▫ **5. bis 22. November 2009**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Aktenkundig „Jude!“ - Sonderausstellung bei der an die Judenverfolgung zwischen 1933 und 1945 durch

die NS-Diktatur in Brandenburg erinnert werden soll. Die Arbeitsschwerpunkte des Brandenburgischen Landeshauptarchives z. B. das Schicksal von Holocaust-Opfern und die Klärung von Restitutionsansprüchen werden präsentiert.

▫ **8. November bis 6. Dezember 2009**

Werenzhain, Atelierhof, „Im Gespräch mit den Wurzeln“ - Vernissage mit Skulpturen und Bilder der Berliner Künstlerin Doli Hilbert zu ihrem 90. Geburtstag

▫ **14. und 15. November 2009**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, 12. Große Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Finsterwalde e. V.

▫ **bis 15. November 2009**

Altenau, Atelier „Altenau 04“, Dorfstr. 4, „Trotzdem, Trotz, Trotz.“ - Sonderausstellung mit Malerei der Künstlerin E.R.N.A.. E.R.N.A. ist zuallererst Mensch. Und doch ist sie nicht vom Alltag geschluckt worden, sondern hat aus den vielleicht gewöhnlichen Freuden und den brutalen Schlägen, die für schicksalhaftes Verzweifeln und Aufgeben Grund genug wären, immer wieder Kraft für und zu ihrer Malerei gefunden. Und so signalisiert die Farbe doch Hoffnung, Freude, ein kräftiges, unerschütterliches ja zum Leben, dem realen Leben jenseits aller Kunstwelten.

Oder?

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Fleisch und Schmerz und noch viel mehr - Produkte vom Schwein“ - Sonderausstellung.

Was ist Leder? Wie entsteht es, wozu braucht und verwendet man es?

Antworten auf diese und weitere Fragen erhält der Besucher dieser Ausstellung.

▫ **bis 22. November 2009**

Elsterwerda, Kleine Galerie, „Hans Nadler“ - Sonderausstellung mit Fotos von Daniela Oidow aus Freiberg

▫ **bis 31. März 2010**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wolf & Mensch - auf Spurensuche in Brandenburg“ - Sonderausstellung zur wechselvollen Beziehung zwischen Wolf und Mensch mit kulturellen und geschichtlichen Hintergründen (Info-Tel.: 035341/12455, Herr Uschner)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Tel.: 03535 46-5106

Fax: 03535 46-5102

▫ 13. und 14. November 2009 Internationaler Wettbewerb um den „Gebrüder Graun Preis“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Zum vierten Mal wetteifern in diesem Jahr Studenten und Absolventen von Musikhochschulen um den „Gebrüder Graun-Preis“. Der Preis wird alle zwei Jahre von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ ausgeschrieben und vom Kulturamt des Landkreises organisiert. Die Teilnehmer spielen ausschließlich Stücke der in Wahrerbrück geborenen Brüder Johann Gottlieb und Carl Heinrich Graun. Letzterer erwarb seine Bekanntheit als Komponist und Hofkapellmeister Friedrichs des Großen. Die Aufführung des Puppenspiels nach der Oper „Montezuma“, ein heimatkundliches Symposium, das „Christmas Oratorio“ zusammen mit dem Wettbewerb um den regionalen Förderpreis und dem Internationalen Wettbewerb um den „Gebrüder Graun Preis“ werden die Veranstaltungsreihe anlässlich des 250. Todestages von Carl Heinrich Graun beenden. Der Wettbewerb soll neben der Graunpflege dem professionellen Nachwuchs in der klassischen Musik eine Bühne geben. 11 Solisten und 3 Ensembles aus Mexiko, der Schweiz, Österreich, der Slowakei und Deutschland haben sich in diesem Jahr um die Teil-

nahme am Internationalen Wettbewerb beworben. Moderiert wird der Wettbewerb von Heiko Schwichtenberg (Musikmoderator beim rbb-Kulturradio). Die Musiker stellen sich mit einem jeweils 15 bis 20 Minuten langen Vortrag der Fachjury (Prof. Dr. Christoph Henzel aus Würzburg, Hermann Max aus Bremen, Helge Bartholomäus und Niklas Trüstedt beide aus Berlin sowie Thomas Hettwer und Siegfried Fritsche beide aus Finsterwalde) vor. Die jungen Musiker präsentierten die Vielfältigkeit der Graunschen Musik im vokalen sowie instrumentalen Bereich.

Programm:

▫ **Freitag, 13. November 2009**

18:00 Uhr

Beginn Wettbewerb

1. Block

18:30 Uhr

Josefin Franke (Herzberg/Leipzig), Gesang

18:55 Uhr

Jung-Hyun Yu (Frankfurt/Main), Blockflöte

19:20 Uhr

Johanna Buckard (Essen), Geige

19:45 Uhr

Roxana Neacsu (Frankfurt/Main), Cembalo

20:10 Uhr

Pause

2. Block

20:50 Uhr

Emiliano Pérez (Mexiko, Berlin), Blockflöte

21:15 Uhr

Franziska Grunze (Berlin), Viola da Gamba

21:40 Uhr

Michael Rapke (Berlin), Bariton

22:05 Uhr

Michael Kaulartz (Mannheim), Fagott

▫ **Sonnabend, 14. November 2009**

10:00 Uhr

„Europäisches im Schaffen von Carl Heinrich Graun“ - Vortrag von Prof. Dr. Christoph Henzel (Würzburg) im Kreismuseum Bad Liebenwerda

14:00 Uhr

Fortsetzung des Wettbewerbes

3. Block

14:10 Uhr

Christina Beindorf (Stuttgart), Oboe

14:35 Uhr

Anna Markova (Bremen),

Barockvioline

15:00 Uhr

Verena Gropper

(Frankfurt/Main), Barockgesang

15:25 Uhr
Pause

4. Block

16:05 Uhr

„Ucca Nova“ (Berlin)

Katharina Glös (Blockflöte), Jia Lim (Klavier) und Rahel Bader (Cello)

16:30 Uhr

„Concerto Zanni“ (Deutschland, Schweiz, Frankreich, Slowenien)

Kerstin Reinboth (Violine), Annette Gfeller (Cembalo), Luis Crea'ch (Barockvioline) und Michal Stahel (Cello)

16:55 Uhr

„Senza sordini“ (Berlin/Leipzig)
Anne-Katrin Schenck (Sopran), Helga Schmidmayer (Violine), Yun-Jung Choi (Violine), Chris-

tian Rothe (Bratsche), Benjamin Wand (Kontrabass), Adele Bitter (Cello), Bernadett Meszaros (Cembalo)

20 Uhr

Abschlusskonzert der Preisträger

Eintrittspreise:

Alle Veranstaltungen finden im Bürgerhaus Bad Liebenwerda statt.

Informationen und Kartenservice unter (03535) 465100 oder 465106.

Eintritt Wettbewerb 4 Euro, ermäßigt 2 Euro (pro Tag)

Eintritt Abschlusskonzert 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Gesamtkarte 10 Euro, ermäßigt 8 Euro (beide Wettbewerbstage und Abschlusskonzert)

Vereine/Verbände

Gibt's wieder ein Lauffestival in Gröden?

32. Werner-Seelenbinder-Lauf in Vorbereitung

Traditionsläufe verpflichten bekanntlich, und so hat die Laufgruppe des SV Merzdorf/Gröden zurzeit alle Hände voll zu tun, um den 32. Werner-Seelenbinder-Lauf gut vorzubereiten. Am Sonntag, dem 25. Oktober 2009 geht es um 10:00 Uhr wieder mit dem 5-km-Volkssportlauf für jedermann los. Zwei Minuten später starten die Schnupperläufer über zwei Kilometer, bevor schließlich um 10:05 Uhr alle regelmäßig Trainierenden auf den anspruchsvollen 11-km-Kurs durch die Grödener Berge (vorbei am neuen Heideberg-Turm) und die Nordic Walker auf ihre 5-km-Waldstrecke geschickt werden. Ob die Top-Leichtathleten des SV Linde Schönevalde, die im Vorjahr erstmalig ohne Pokalgewinn in Gröden blieben, diesmal wieder ganz oben stehen werden, das ist eine der spannenden Fragen

vor dem diesjährigen Start, ebenso aber auch, ob die Ortskundigen (Jürgen Schwarzer aus Frauenhain und Torsten Schuster aus Hirschfeld) erneut auf der langen Strecke ganz vorn sein werden, wobei sie 2008 sogar den Cottbuser Stephan Freigang hinter sich lassen konnten. Anmeldungen für die Läufe über 5 km und 11 km müssten bis zum 22. Oktober 2009 erfolgen (wenn man eine Nachmeldegebühr vermeiden möchte), und zwar

- an Ralf Jaumann, Pulsnitzstraße 7a in 04932 Gröden
- oder unter www.sv-merzdorf-groeden.de

Ansonsten sind Anmeldungen am Wettkampftag am Grödener Waldsportplatz bis 09:30 Uhr für alle Streckenangebote möglich.

Ernst Schmied, Laufgruppe SV Merzdorf/Gröden



Auch in diesem Jahr werden wieder spannende Wettkämpfe erwartet.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
e-mail:
regina.koehler@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
e-mail:
dieter.lange@wittich-herzberg.de



Basiskurs Freiwilligen-Koordination

- Wann?** 21.10.2009 - 23.10.2009
Wo? Elsternatoureu Maasdorf, Triftweg 10, 04924 Maasdorf
Anmeldung: Freiwilligen-Service-Büro Lauchhammer, Manuela Krengel, Tel. 03574 464658
Zeitraumen: Insgesamt 18 Zeitstunden Seminar

Freiwillig ehrenamtlich Engagierte leisten gesellschaftlich relevante Arbeit, bilden Sozialkapital und bieten wertvolle Ressourcen an. Sie beleben Organisationen durch ihre Lebenserfahrung, ihre Einsatzbereitschaft, ihre persönlichen Kontakte und vielfältige Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen. Freiwilligenarbeit muss jedoch organisiert und koordiniert werden. Unsere bewährte Basisqualifizierung vermittelt Handwerkszeug und praktische Kenntnisse für den Einsatz oder den Ausbau von Freiwilligenarbeit. Sie erfahren,

wie Freiwilligenarbeit geplant wird, wie Sie Ehrenamtliche gewinnen bzw. integrieren können und was Sie bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen beachten müssen. Nicht zuletzt geben wir Hinweise, wie das Engagement gewürdigt und anerkannt werden kann. Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg, veranstaltet durch den Kooperationsanstiftung e. V. Lauchhammer, Freiwilligen-Service-Büro.

Inhalte:

- Die Entscheidung der Organisation für den Einsatz, den Ausbau und die Entwicklung von Freiwilligenarbeit
- Freiwilligenarbeit planen, Engagementbereiche und Aufgabenprofile entwickeln
- Freiwillige gewinnen und behalten
- Die Tätigkeit von Freiwilligen anerkennen und würdigen

Abschluss: Zertifikat Freiwilligen-Koordination (AfED)

Zielgruppe: Ehren- und hauptamtlich Engagierte in Vereinen, Projekten, Verbänden und NPOs, die eine gute Freiwilligenarbeit vor Ort einrichten und gestalten wollen.

Dozent/in: Karolin Minkner, Akademie für Ehrenamt, Berlin

Teilnehmerkosten (gesamt):

Teilnehmergebühr inklusive „Fibel Freiwilligen-Koordination-Basiskurs“, 45,00 Euro

Manuela Krengel, Freiwilligen-Service-Büro Lauchhammer

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Beim Landkreis Elbe-Elster ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Koordinator/in

Netzwerk Gesunde Kinder

befristet für 2 Jahre in Vollzeit zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dadurch die Aufgabenerledigung gewährleistet ist.

Aufgabenschwerpunkt:

- Organisation und Koordination des „Netzwerkes Gesunde Kinder“
- Beratung und Begleitung der ehrenamtlichen Familienpaten
- Pflege des sich entwickelnden Netzwerkes und dessen Erweiterung
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Fachtagungen

- Zusammenarbeit mit Kommunen und Institutionen aus den Bereichen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens
- Konfliktmanagement
- Planung und Durchführung von Gruppenleiterbesprechungen
- Organisation und Durchführung der Fortbildung für die Familienpaten mit Unterstützung von Fachkräften
- Unterstützung der Projektleitung bei der regionalen Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Werbung ehrenamtlicher Familienpaten, Evaluierung des Netzwerkes sowie Erarbeitung von projektbezogenen Dokumentationen und Präsentationen

Voraussetzungen:

- Abschluss als Diplomsozialarbeiter/in/ -sozialpädagoge/in oder Diplom-

- Gesundheitswirt/in
- hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Fähigkeit zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten
- Kenntnisse sozialpädagogischer Methoden/Ansätze und die Fähigkeit zu ihrer Anwendung
- Fähigkeit psychologische, soziale und familiäre Probleme zu erkennen, entsprechende Hilfen zu erschließen, Handlungsstrategien zur Problembewältigung mit den Betroffenen zu entwickeln, zu realisieren und zu dokumentieren
- Erfahrungen im Verwaltungshandeln sind erwünscht
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

- gute PC-Kenntnisse
Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 9 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. Oktober 2009 an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Klaus Richter



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2

Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@keee.de

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Telefon: 0 35 35/4 89-1 11). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.